



Liebe Leserinnen und Leser!

Sommer, Sonne, Fußballfieber!

Auch Kinder und Jugendliche entdecken jetzt wieder ihre Leidenschaft für das runde Leder. Wer sich viel bewegt und aktiv Sport betreibt, kann sich aber auch verletzen.

Mit einer privaten Unfallversicherung geben Sie Ihrem Kind den bestmöglichen Schutz. Sie ist deshalb besonders wichtig, weil bei schweren gesundheitlichen Schäden die gesetzliche Versorgung bei weitem nicht ausreicht.

Was können Sie tun, damit Sie in Ihrer Pension genügend finanziellen Spielraum haben und sich noch Lebensträume erfüllen können? Wir informieren Sie über die besten Möglichkeiten.

Zudem berichten wir Wissenswertes über die Rechtsschutz- und Haftpflichtversicherung.

Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen beim Lesen dieser Ausgabe. Und genießen Sie einen spannenden Fußballsommer 2008!

Ihr Versicherungsmakler Vogelmann

Schenken wird einfacher

Die Erbschafts- und Schenkungssteuer entfällt ab 1. August 2008. Schenkungen müssen jedoch weiterhin gemeldet werden und nachvollziehbar sein. Von Angehörigen muss die Meldung erst ab einem Schenkungswert von 75.000 Euro, von Nichtangehörigen bereits ab 15.000 Euro erfolgen. Der Wegfall der Erbschaftssteuer wirkt sich auch günstig auf die Vererbung von Lebensversicherungen aus.

Pendler mit niedrigem Einkommen,

die keine Lohnsteuer bezahlen, werden mehr entlastet. Die Negativsteuer für Pendler, bisher mit 10% Werbungskosten (Sozialversicherungsbeiträge, Wohnbauförderungsbeitrag und Arbeiterkammerumlage) begrenzt, wird auf 15% erhöht. Die Erstattung der Negativsteuer, die mit maximal 200 Euro begrenzt war, wird auf 240 Euro angehoben und gilt für die Arbeitnehmerveranlagung 2008 und 2009. Circa 100.000 Pendler werden dadurch mit etwa 50 bis 80 Euro jährlich entlastet. Den elektronischen Antrag zur Arbeitnehmerveranlagung finden Sie auf www.bmf.gv.at.

Gleichbehandlung von Frauen und Männern nun auch in der Krankenversicherung

Im Krankenversicherungsbereich darf das Schwangerschafts- und Mutterschaftsrisiko nicht mehr zu unterschiedlichen Prämien zwischen den Geschlechtern führen. Die Kosten von Schwangerschaft und Geburt werden nicht mehr, wie bisher, nur den Frauen angelastet, sondern zwischen den Geschlechtern aufgeteilt. Die Prämien sind daher für junge Männer etwas teurer, für junge Frauen etwas billiger geworden.

Wenn Sie zu einem dieser Themen Fragen haben, stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung!

Das Fußballfieber ist ausgebrochen

Oft geht's vom Rasen direkt in die Unfallambulanz

Fußball ist wohl eine der beliebtesten Sportarten, gleichzeitig aber auch eine der gefährlichsten. Fast jeder dritte Sportunfall passiert beim Fußballspielen.

Die Euro 2008 wird wieder viele junge Burschen und Mädchen dazu bringen, einem Fußballverein beizutreten und das Kicken zum regelmäßig betriebenen Hobby zu machen.

Gerade Kinder und Jugendliche legen viel Kampfgeist und Ehrgeiz an den Tag.

Nicht verwunderlich, dass ein Viertel der im Spital behandelten Fußballer jünger als 15 Jahre alt ist.

So erging es kürzlich auch dem 13-jährigen Stefan. In einem Testspiel seines Nachwuchsteams bekam er den Ellenbogen seines Gegenspielers so unglücklich ins Gesicht, dass ihm zwei Zähne ausgeschlagen wurden. Stefan wurde sofort zur Erstbehandlung ins Krankenhaus gebracht. Die Behandlungskosten übernahm natürlich die gesetzliche Sozialversicherung. Da seine Eltern aber in ihrer privaten Unfallversicherung keine Heilkosten inkludiert hatten, mussten sie die Kosten für den Zahnersatz in der Höhe von mehr als 3.000 Euro selbst tragen.

Prüfen Sie Ihren Unfallversicherungsvertrag auf den notwendigen Deckungsumfang!

Wenn Ihr Kind mutwillig verletzt wird und Sie eine Schadensersatzklage erwägen, ist eine Rechtsschutzversicherung günstig, um die eventuell hohen Anwalts- und Gerichtskosten abzudecken!



Streitigkeiten vor Gericht können teuer sein...

...vor allem wenn Sie sich nicht durchsetzen

Herr M., LKW-Fahrer bei einer großen Möbelfirma, belädt am Vorabend einer Fahrt seinen LKW mit Kästen und Betten und kontrolliert gewissenhaft die vorchriftsmäßige Sicherung des Ladeguts. Seine Kollegen von der Nachtschicht laden nochmals zwei Schränke dazu, ohne Herrn M. darüber zu informieren. Am nächsten Morgen fährt Herr M. los. Schon nach wenigen Kilometern passiert es. Die beiden unzureichend gesicherten Schränke durchbrechen die Seitenplane des LKW und krachen auf die Fahrbahn.

Frau S. fährt mit ihrer Tochter hinter dem LKW und kann nicht mehr rechtzeitig anhalten. Sie verreißt das Lenkrad und landet in der Leitplanke. Am Auto entsteht Totalschaden und Frau S. und ihre Tochter erleiden erhebliche Verletzungen. Der Schaden am Auto und das Schmerzensgeld betragen beinahe 100.000 Euro. Frau S. geht selbstverständlich davon aus, dass die gesamten Kosten von der KFZ-Versicherung der Möbelfirma zu tragen sind.

Die Haftpflichtversicherung der Möbelfirma will aber nur einen Teil dieser Summe bezahlen!

Sie prüft den Unfallhergang nämlich genau und kommt zur Auffassung, dass Frau S. ein 25%iges Mitverschulden trifft, weil sie zu geringem Abstand zum LKW gehalten hat. Eine Schadenersatzzahlung von 75.000 Euro wird angeboten.

Auch die Möbelfirma ist mit diesem Angebot nicht zufrieden. Sie möchte – auch aus Imagegründen – dass Frau S. die gesamten 100.000 Euro ersetzt bekommt. Entscheidend ist jedoch die Rechtsansicht der Versicherung, nicht der Wunsch des Kunden.

Zum Glück hat Frau S. eine Rechtsschutzversicherung!

Frau S. will nicht einsehen, dass sie zu 25% an diesem Unfall mitschuldig sein soll. Sie berät sich mit ihrem Rechtsanwalt. Dieser sieht durchaus Chancen, dass das Gericht Ihre Mitschuld abweist oder zumindest teilweise reduziert und rät zu einer Klage. Er holt sich von der Rechtsschutzversicherung von Frau S. die Deckungszusage und geht vor Gericht. Die Klage wird abgewiesen.

Die Kosten für den eigenen und den gegnerischen Anwalt, die Gutachten der Sachverständigen und die Gerichtsgebühren belaufen sich auf stattliche 12.500 Euro, die Frau S. als Verliererin der Verhandlung bezahlen müsste. Glücklicherweise übernimmt ihre Rechtsschutzversicherung die gesamten Kosten.

Wissen Sie, dass...

...Schlafen während der Fahrt auf der Rückbank eines Fahrzeugs zum teuren Spaß werden kann? Wenn Sie nicht angegurtet sind und es zu einem Unfall kommt, bei dem Sie sich verletzen, trifft Sie ein Mitverschulden. Die Möglichkeit einer Schmerzensgeldzahlung reduziert sich bei Mitverschuldung bedeutend.

...Eigentümer von Grundstücken im Ortsgebiet zwischen 6 und 22 Uhr verpflichtet sind, die Gehsteige und Gehwege entlang ihrer Liegenschaft von Verunreinigungen zu säubern? Dies ist z.B. bei nassem, rutschigem Laub der Fall. Wer dieser Verpflichtung zur Säuberung nicht nachkommt, ist für Folgeschäden von Unfällen haftbar.



Innovationen bei Wohnungsversicherungen

Neue Sachversicherungen mit innovativen Leistungen für Eigenheim und Haushalt sind ab sofort am Markt erhältlich. Neu sind unter anderem die generelle Neuwertentschädigung, unabhängig vom Alter der versicherten Gegenstände und die Deckung von Sengschäden, auch wenn kein Feuer ausbricht.

Gesundenbonus bei regelmäßiger Vorsorgeuntersuchung

Eine österreichische Lebensversicherung fördert Vorsorgeuntersuchungen mit einem Gesundenbonus. Wer regelmäßig zur Vorsorgeuntersuchung geht, kann am Ende der Vertragslaufzeit bis zu 1.000 Euro ausbezahlt bekommen.

**Haben Sie Interesse für diese Neuerungen?
Wir prüfen und vergleichen Produkte genau und beraten Sie gerne!**



Investieren Sie heute in Ihre Lebensqualität von morgen!

Mehr als 80% der Österreicher sehen ihrer Pensionszeit positiv entgegen und wünschen sich dann viel Zeit für sich selbst und die Familie – und natürlich genügend Geld!

Gesund, aktiv, reiselustig, finanziell unabhängig - träumen Sie auch von so einem Leben? Die Leistungen aus der staatlichen Pensionskasse werden dafür allerdings nicht ausreichen. Sie müssen selbst privat vorsorgen! Je früher Sie beginnen, umso höher kann Ihre monatliche Zusatzpension sein.

Es gibt viele Möglichkeiten der Vorsorge. Eine beliebte Variante ist die staatlich geförderte private Altersvorsorge. Sie bringt Ihnen hohe Ertragschancen. Ihr angespartes Geld bekommen Sie auf jeden Fall zu 100% zurück – steuerfrei!

Auch die 41-jährige Karin S. hat so vorgesorgt. Für jeden eingezahlten Euro erhält Sie vom Staat Österreich eine Förderung zwischen 8,5% und 13,5%. Diese Förderung wird jährlich neu festgesetzt. Später muss sie das angesparte Geld als monatliche Zusatzpension verwenden. Tut sie das nicht, verlangt der Staat die Hälfte der Förderung zurück.

Die staatlich geförderte private Altersvorsorge kann bis zum Antritt der gesetzlichen Alterspension abgeschlossen werden. Frühestens ab dem 40. Lebensjahr ist der Bezug einer Rente möglich.

Wie Sie einen Krankenhausaufenthalt für Ihr Kind etwas angenehmer machen können

Wenn Ihr Kind ernsthaft erkrankt ist oder sich bei einem Unfall verletzt hat, kann ein längerer Krankenhausaufenthalt notwendig werden.

Nicht nur für Ihr Kind selbst, sondern auch für Sie als Eltern ist eine solche Zeit grundsätzlich schwierig und oft eine Nervenbelastung. Wenn Sie die Sicherheit haben möchten, dass Ihr Kind die optimale Behandlung vom Arzt Ihres Vertrauens bekommt, brauchen Sie eine private Krankenversicherung mit dem Zusatzbaustein „Sonderklasse“. Neben freier Krankenhaus- und Arztwahl ist die Unterbringung in einem komfortablen Zweibettzimmer ein weiterer Vorteil.

Einige Versicherungsgesellschaften bieten weltweite Deckung und eine direkte Abrechnung mit dem Krankenhaus an, damit Sie die meist hohen Kosten nicht „vorstrecken“ müssen.

Informieren Sie sich über die weiteren Vorteile einer privaten Krankenversicherung. Wir beraten Sie gerne!



Rund um die Uhr bei Ihrem Kind

Besorgte Eltern möchten sich nicht an fixe Besuchszeiten halten müssen. Mit der richtigen Versicherungsvariante können Sie praktisch ständig bei Ihrem Sprössling sein. Die Kosten, die dadurch entstehen, sind durch die Versicherung zur Gänze gedeckt. Ihrem Kind wird so der Krankenhausaufenthalt etwas leichter gemacht.

Sehr geehrter Herr Briefträger!

Falls Sie diese Zeitung nicht zustellen können teilen Sie uns bitte hiermit den Grund und gegebenenfalls die neue Anschrift mit. Danke!

Versicherungsmakler Vogelmann · Abbe-Stadler-Gasse 23 · A-3390 Melk

Österreichische Post AG
Info-Mail Einmalig bezahlt